

# ORF Aktionsplan zur Barrierefreiheit

## Ergänzung: Jahre 2023-2026

Mit dem Aktionsplan zum Ausbau der Barrierefreiheit legt der ORF die Schwerpunkte fest, die in den einzelnen Bereichen gesetzt werden, um jedes Jahr mehr Programm für alle Menschen in Österreich zugänglich zu machen. Der Aktionsplan wird unter Anhörung relevanter Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Organisationen von Menschen mit Behinderung erstellt.

Der vorliegende Aktionsplan zeigt, dass 2023 die gesetzlichen Vorgaben im Bereich der Untertitelung deutlich übertroffen werden konnten. Außerdem wurde mit Jahresbeginn 2024 eine jahrzehntelange Forderung nach Untertitelung der reichweitenstarken „Bundesland heute“-Sendungen erfüllt. Sie stehen vorerst kurz nach den Sendungen online zur Verfügung.

Auch die anderen Angebote, um hör- und sehbehinderten Menschen und Menschen mit einer Lernbehinderung den Zugang zu den ORF-Programmen zu erleichtern bzw. überhaupt zu ermöglichen, werden schrittweise ausgebaut.

Ein besonderes Augenmerk liegt aktuell auf dem neuen Kinderkanal ORF KIDS und den Videoangeboten auf news.ORF.at und sport.ORF.at, deren Anzahl seit Jahresbeginn durch die neuen gesetzlichen Vorgaben deutlich erhöht wurde. Dabei ist die Untertitelung auch für Menschen relevant, die Videos unterwegs auf mobilen Geräten ohne Ton nutzen wollen.

# Die Highlights und wichtigsten Entwicklungen 2023

- **Untertitel für „Bundesland heute“ in der ORF TVthek bzw. ORF ON:** Bis Ende 2023 „Steiermark heute“ und „Salzburg heute“ im Rahmen von Projekten untertitelt. Seit Jänner 2024 sind alle neun „Bundesland heute“-Sendungen und auch „Südtirol heute“ kurze Zeit nach der Sendung auf der TVthek bzw. ORF ON mit Untertiteln verfügbar sein. Dafür werden **Programme mit Künstlicher Intelligenz** eingesetzt, die während der Sendung Untertitel erstellen. (s. Seite 7).
- **Nachrichten in „Einfacher Sprache“ werden ausgebaut:** ORF III verlängerte ab Dezember 2023 die Nachrichten in „Einfacher Sprache“ von täglich zwei auf fünf Minuten (ORF III, 19.25 Uhr)
- Seit 2023 werden die Sendungen **„Bewusst gesund“** (ORF 2, Sa, 17.30 Uhr) und **„G’sund in Österreich“** (4x pro Jahr auf ORF 2) mit **Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS)** auf ORF 2 Europe gesendet.
- Zum **Ö1-Podcast „Inklusion gehört gelebt“**, der wöchentlich publiziert wird, gibt es seit Oktober 2023 ein Transkript für Menschen mit einer Hörbehinderung, das auf der Ö1-Website veröffentlicht wird.
- Ö3 suchte Lehrstellen für behinderte Jugendliche. Bei **„Ich will und ich kann arbeiten und ich verdiene eine Chance“** wurde im Mai 2023 neuerlich ein breites Bewusstsein über die Potenziale von Menschen mit Behinderung geschaffen.
- In der zweiten Staffel von **„Erklär mir, wie du lebst“** gewährten Kinder und Jugendliche mit Behinderungen Einblicke in ihre Leben. Sie wurde fürs Kinderfernsehen adaptiert und in „Hallo OKIDOKI“ in ORF 1 ausgestrahlt (mit Untertiteln und Audiodeskription).
- ORF 2 zeigte von 12. September bis 19. Dezember jeden Dienstag im Konsumentenmagazin „konkret“ (ORF 2, Mo-Do, 18.30 Uhr) Episoden von **„Ziemlich bestes Team“** zum Thema Arbeitsplatzsuche. Einen Auftakt gab es mit Beiträgen in „Bundesland heute“, den Abschluss bildet eine Doku in einem „konkret spezial“.
- Rund um den **5. Mai 2023, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen**, wurde im Fernsehen, Radio und online über Inklusion und Gleichstellung berichtet. Ebenso gab es rund um den **Welttag der Gebärdensprachen am 23. September** eine breite Berichterstattung zum Thema Gebärdensprachen und Gehörlosigkeit in allen ORF Programmen. Mehrere Sendungen wurden auch mit ÖGS ausgestrahlt.

- Rund um den **3. Dezember, dem internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen**, wurden Inklusion, selbstbestimmtes Leben und Gleichstellung vor allem aus Sicht von Menschen mit Behinderungen beleuchtet.
- **Inklusive Medienpraxis:** Sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit Schulungen und Praktika in verschiedenen Redaktionen von Jänner bis Juli einen Einblick in die Arbeit des ORF erhalten. Eine Neuauflage ist für 2024 geplant.
- **Inklusionsdatenbank:** Mit dem Titel „Yes, they can!“ steht seit Oktober den ORF-Redaktionen eine Datenbank zur Verfügung, in der Menschen mit Behinderungen zu finden sind, die Expertise auf verschiedenen Gebieten haben. Ziel ist, dass Menschen mit Behinderungen nicht nur zu Wort kommen, wenn es um Behinderung geht, sondern zu verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themen.

## Die Entwicklung der Kennzahlen 2023-2026

Das ORF-G § 5 Abs. 2 gibt vor, dass der jeweilige Anteil der – für Menschen mit Seh- und/oder Hör-Beeinträchtigungen und für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen – barrierefrei zugänglich gemachten audiovisuellen Inhalte durch geeignete Maßnahmen kontinuierlich und stufenweise gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2020 erhöht wird. In den Kategorien Information, Kunst und Kultur sowie Bildung muss die Steigerung jährlich zumindest 2,5 von Hundert gegenüber dem Stand zum Ende des vorangehenden Kalenderjahres betragen, in der Kategorie Unterhaltung zumindest 4 von Hundert.

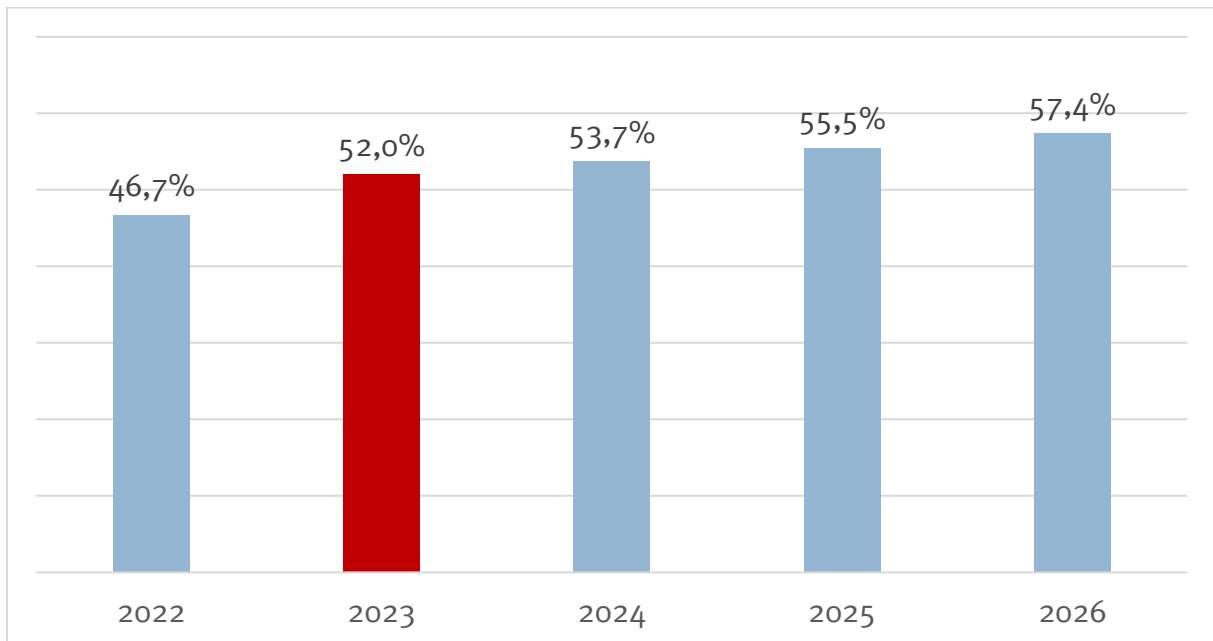
## Untertitelung (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF Sport+)

	2022	2023	2024	2025	2026
Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (24 Stunden) *	<b>46,7%</b> <b>16.371 Stunden</b>	<b>52,0%</b> <b>18.282 Stunden</b>	<b>53,7%</b> <b>18.885 Stunden</b>	<b>55,5%</b> <b>19.509 Stunden</b>	<b>57,4%</b> <b>20.152 Stunden</b>
Anteil nach Kategorien lt. ORF-G **					
<b>Information</b>	<b>+ 2,5 %</b>	<b>+ 2,5 %</b>	<b>+ 2,5 %</b>	<b>+ 2,5%</b>	<b>+ 2,5%</b>
in %	55,0%	65,3%	67,0%	68,6%	70,4%
<b>Unterhaltung</b>	<b>+ 4%</b>	<b>+4%</b>	<b>+ 4%</b>	<b>+ 4%</b>	<b>+ 4%</b>
in %	83,3%	88,6%	92,1%	95,8%	99,7%
<b>Bildung</b>	<b>+ 2,5%</b>	<b>+ 2,5%</b>	<b>+ 2,5%</b>	<b>+ 2,5%</b>	<b>+ 2,5%</b>
in %	61,3%	83,1%	85,2%	87,3%	89,5%
<b>Kunst und Kultur</b>	<b>+ 2,5%</b>	<b>+ 2,5%</b>	<b>+ 2,5%</b>	<b>+ 2,5%</b>	<b>+ 2,5%</b>
in %	53,1%	55,1%	56,5%	57,9%	59,4%
<b>Sport</b>	keine Mindestquoten vorgeschrieben	keine Mindestquoten vorgeschrieben	keine Mindestquoten vorgeschrieben	keine Mindestquoten vorgeschrieben	keine Mindestquoten vorgeschrieben
in %	8,4%	8,5%	8,6%	8,7%	8,8%

\* Programmstunden ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise o.ä. Die Ausgangswerte beruhen auf dem Jahresschnitt jeder Kategorie des zu untertitelnden Programmanteils 2020.

\*\* Steigerungsvorgaben lt. Gesetz; Prozentangaben entsprechen den tatsächlich erreichten Werten.

## Untertitel-Prognose bis inklusive 2026



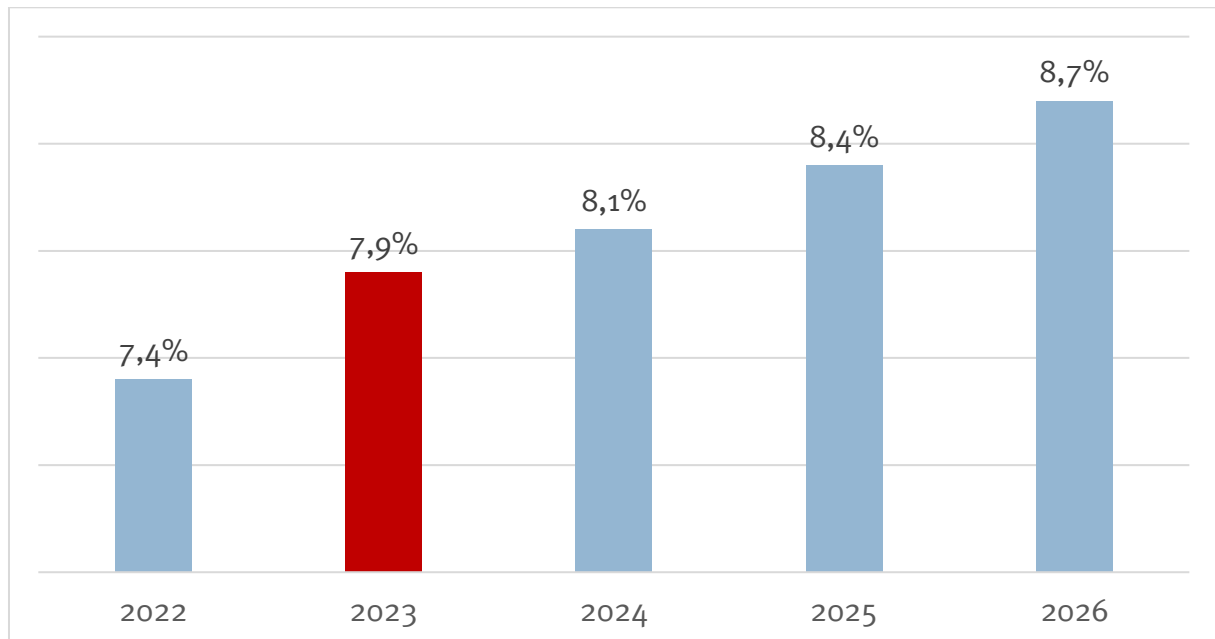
Anm. Prognose anhand der derzeitigen Ausgangssituation und Daten- und Informationslage.

Das Ergebnis 2023 ist mit 52% deutlich höher ausgefallen als die Vorgabe, die sich aus dem Gesetz ergibt. Diese betrug 48,3%.

Betrachtet man die einzelnen TV-Sender des ORF, zeigt sich, dass zum Teil bereits an die 90% erreicht werden. So waren auf ORF 1 im Jahr 2023 87,9% des Programms untertitelt (2022: 82,6%), auf ORF 2 87,0% (2022: 86,0%), auf ORF III 57,7% (2022: 40,9%) und auf ORF Sport+ 2,5% (2022: 1,8%).

## Audiodeskription (ORF 1, ORF 2, ORF III und ORF Sport+)

Das Ziel für 2023 waren in der Audiodeskription als Angebot für Menschen mit Sehbehinderung 7,7%, es wurde mit 7,9% übertroffen. Das Programmangebot soll von rund 2600 Stunden (2022) auf ca. 3000 Stunden (2026) steigen. Im Schnitt sind das 8 Stunden audiodeskribiertes Programm täglich. Das betrifft sowohl die Hörfassungen von Filme und Serien als auch Live-Audiodeskription von Sport und Unterhaltung.



Anm. Prognose anhand der derzeitigen Ausgangssituation und Daten- und Informationslage.

## Österreichische Gebärdensprache (ÖGS)

Das Programmangebot mit Österreichischer Gebärdensprache lag 2023 bei 608 Stunden (1,74%). Es wird bis 2026 sukzessive auf 655 Stunden (1,87%) steigen. Im Schnitt sind das an die zwei Stunden täglich. Die Stunden liegen trotz Ausbaus 2023 niedriger als ursprünglich angegeben. Das liegt daran, dass eine Datenkorrektur vorgenommen werden musste, da der Ausgangswert 2020 und daher auch die Folgejahre zu hoch waren. Das jährlich Gesamtsteigerungsziel wurde in allen Jahren dennoch erreicht.

## ORF TVthek bzw. ORF ON

Der Anteil des barrierefrei zugänglichen Angebots wird auch in der ORF-TVthek bzw. der Streaming-Plattform ORF ON ausgebaut werden. Derzeit liegen sowohl die UT-, als auch die AD- sowie die ÖGS-Quoten in der ORF-TVthek sehr nahe an den jeweiligen Quoten im Fernsehen. Die Steigerung des barrierefreien Angebotes im TV und die entsprechenden Maßnahmen führen (in der Regel) auch zu einem Anstieg der Barrierefreiheit in der ORF-TVthek.

Die Novellierung des ORF-Gesetzes mit 1.1.2024 brachte für die Online-Angebote Änderungen, unter anderem längere Angebotsdauern und die Möglichkeit von „Online first“. Die Barrierefreiheit dieser Angebote wird bestmöglich gewährleistet.

So sind die barrierefreien Angebote auf der TVthek im Zuge eines Relaunches mit 2024 deutlich besser auffindbar.

- Auf der Startseite gibt es Links zu den barrierefreien Angeboten
- Für alle barrierefreien Angebote gibt es eine eigene Übersichtsseite
- In jedem Video können die verfügbaren barrierefreien Angebote ausgewählt werden

Einzelne Maßnahmen zum Ausbau der Barrierefreiheit im Online-Bereich 2024:

- Untertitelung aller neun „Bundesland heute“-Sendungen und von „Südtirol heute“ in der TVthek
- Ausbau der Untertitelung von Online-Videoarchiven – besonders jener Archive, die speziell für die Integration in den Unterricht geeignet sind („TVthek-goes-school“)
- Verstärkte Untertitelung von Videos auf news.ORF.at und sport.ORF.at, insbesondere von Interview-Ausschnitten
- Die „ZIB Zack Mini“ wird seit Jänner 2024 in Österreichischer Gebärdensprache auf ORF KIDS, der ORF-TVthek und ORF ON angeboten.

## Kinderprogramm ORF KIDS

Die Novellierung des ORF-Gesetzes, die am 1.1.2024 in Kraft getreten ist, sieht unter den besonderen Aufträgen für ein Online-Angebot in §4e(1)7 „ein auf die Zielgruppe der unmündigen Minderjährigen gerichtetes Fernsehprogramm“ vor, für das die Vorgaben hinsichtlich der Barrierefreiheit laut §5(2) gelten.

Von Anfang an wird angestrebt, **den überwiegenden Anteil des Programmes zu Untertiteln**. Darüber hinaus wird bei Nachrichtensendungen (ZIB Zack Mini) auch die Österreichische Gebärdensprache angeboten.

Für die weitere Steigerung wird 2024 das Ausgangsjahr sein, das die Datengrundlage bildet.

## Weitere Maßnahmen zum Ausbau der Barrierefreiheit

- **Einsatz von Programmen mit Künstlicher Intelligenz (KI):**

Seit Jänner 2024 werden bei den **„Bundesland heute“-Sendungen** zum ersten Mal KI-Programme zur automatischen Erstellung von Untertiteln eingesetzt. Diese Untertitel werden in den Landesstudios überprüft, bevor sie in der TVthek bzw. ORF ON online gehen.

Es wird daran gearbeitet, die Live-Untertitelung der „Bundesland heute“-Sendungen zu ermöglichen, sodass es auch im linearen Fernsehen in Zukunft Untertitel gibt. Dazu wird das KI-Programm trainiert, um die Fehlerquote bei österreichischen Eigennamen, Dialektausdrücken oder ganzen Passagen in Dialekt möglichst zu reduzieren.

- Der Fokus auf **Hauptabendsendungen (19 Uhr bis 22 Uhr), Kinder- und Informationssendungen** und **Wahlberichterstattung** bleibt aufrecht: Die meisten Sendungen im Hauptabend sind Untertitelt. Vor allem in ORF 1 und ORF 2 mit den reichweitenstärksten Sendungen liegen die UT-Quoten bei deutlich **mehr als 90%**. Über alle vier Programme (ORF 1, ORF 2, ORF III und Sport+) betrug der Anteil 2023 **59,0%** (2022: 53,6%).

Deutliche Steigerungen gibt es bei den Kinder- und Informationssendungen:

- Kindersendungen: **91,0%** (2022: 80,4%)
  - Informationssendungen: **65,3%** (2022: 55%)  
In dieser Kategorie wird seit Jänner 2024 auch die Sendung „Hohes Haus“ (Sonntag, 12 Uhr, ORF 2) mit Untertiteln angeboten.
- In der **Audiodeskription** geht der Ausbau mit Hilfe der mittlerweile standardmäßig eingesetzten synthetischen Audiodeskription weiter. Für die Erstellung von Skripts für Sendungen mit Audiodeskription wurde durch



Schulungen die Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhöht. Es ist geplant, österreichische Filme und Serien schrittweise mit AD zu versehen.

Bei der Live-Audiodeskription finden Unterhaltungs- und Sport-Sendungen besondere Beachtung. So wurden die meisten Spiele der Frauen-Fußball-WM im Sommer 2023 für blinde und sehbehinderte Menschen audiokommentiert. Das ist auch für die Herren-Fußball-EM 2024, die Olympischen Spiele und die Paralympics geplant.

- **Weiterer Ausbau bei Angeboten in Österreichischer Gebärdensprache:**

Neben den etablierten Informationssendungen im Hauptabend (z.B. „Zeit im Bild“) wird auch die „ZIB Zack Mini“ seit Jänner 2024 in Gebärdensprache angeboten – zu sehen auf der TVthek, ORF ON und auf ORF KIDS.

Dazu kommen Schwerpunkte wie etwa in der Internationalen Woche der Gebärdensprachen im September. Ebenso ist bei der Berichterstattung zu den verschiedenen Wahlen 2024 eine Gebärdensprachdolmetschung vorgesehen.